

Fact-Sheet

Was ist die Elbschwimmstaffel?

Es ist die längste Freiwasser-Schwimmstaffel in deutschen Gewässern. Sport trifft Wissenschaft, wenn man es auf eine Kurzformel bringt. Start ist in Bad Schandau, Ziel die Staustufe Geesthacht. Drei wissenschaftliche Projekte begleiten die Elbschwimmstaffel mit einem Forschungsboot. Während die Staffel schwimmt, forscht die Wissenschaft. Denn das Meer beginnt im Fluss. An vielen Etappen können Bürgerinnen und Bürger selbst experimentieren, sich über die Auswirkungen von Mikroplastik und Gewässerschutz informieren oder erfahren, wie ehemals heimische Fischarten wieder in der Elbe angesiedelt werden.

Wer ist wann wo am Start?

- Knapp 3 Wochen vom 24.06.-12.07.2017
- Sechs Bundesländer, 19 Etappen, 575 Kilometer Schwimmstrecke
- Über 250 Amateur-Schwimmerinnen und -Schwimmer
- Pro Teilnehmenden werden zwei Kilometer flussabwärts geschwommen

Warum eine Elbschwimmstaffel?

Im Wissenschaftsjahr 2016*17 - Meere und Ozeane geht es darum, auf diesen größten Lebensraum des Planeten aufmerksam zu machen. Unter dem Leitgedanken „Entdecken. Nutzen. Schützen.“ werden Meere, Ozeane und Gewässer genauer in Augenschein genommen. Sie sind Sehnsuchtsorte, Handelswege, Nahrungsquelle und Arbeitgeber - und verdienen besonderen Schutz.

Das Beispiel Elbe zeigt, wie der einst schmutzige Fluss wieder sauberer wurde. Mit sauberen Flüssen tragen wir dazu bei, auch die Meere und Ozeane zu schützen. Denn alles, was in unsere Fließgewässer gelangt, wie etwa Plastikmüll oder Abwasser mit schädlichen Spurenstoffen, landet schließlich in den Meeren und Ozeanen und beeinflusst das marine Ökosystem. Erst ein umfassendes Verständnis für diese Zusammenhänge führt zu einer nachhaltigen Nutzung und einem effektiven Schutz der Meere und Ozeane.

Die Begleitforschung

Begleitet wird die Elbschwimmstaffel von Forschungsteams dreier wissenschaftlicher Projekte, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und von TU Berlin, TU Dresden und dem Karlsruher Institut für Technologie koordiniert werden. Die Wissenschaftsteams nehmen über die gesamte Strecke von einem Forschungsschiff aus Proben und messen unter anderem die Wasserqualität, das Algenwachstum oder prüfen die Belastung durch Mikroplastik.

Weitere Informationen unter www.elbschwimmstaffel.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Verlauf und Daten

Etappe	Tag	Datum	Strecke	Distanz
Etappe 1	Sa.	24.06.	Bad Schandau - Dresden	47,2 km
Etappe 2	So.	25.06.	Dresden - Meißen	24,9 km
Etappe 3	Mo.	26.06.	Meißen - Riesa	27,7 km
Etappe 4	Di.	27.06.	Riesa - Torgau	45,4 km
Etappe 5	Mi.	28.06.	Torgau - Dommitzsch	16,9 km
Etappe 6	Do.	29.06.	Dommitzsch - Elster	28,7 km
Etappe 7	Fr.	30.06.	Elster - Piesteritz	19,8 km
Etappe 8	Sa.	01.07.	Piesteritz - Vockerode	24,9 km
Etappe 9	So.	02.07.	Vockerode - Dessau	16,5 km
Etappe 10	Mo.	03.07.	Dessau - Glinde	40,9 km
Etappe 11	Di.	04.07.	Glinde - Magdeburg	27,6 km
Etappe 12	Mi.	05.07.	Magdeburg - Blumenthal	26,5 km
Etappe 13	Do.	06.07.	Blumenthal - Tangermünde	32,1 km
Etappe 14	Fr.	07.07.	Tangermünde - Sandau	27,6 km
Etappe 15	Sa.	08.07.	Sandau - Wittenberge	38,8 km
Etappe 16	So.	09.07.	Wittenberge - Schnackenburg	19,7 km
Etappe 17	Mo.	10.07.	Schnackenburg - Hitzacker	47,7 km
Etappe 18	Di.	11.07.	Hitzacker - Bleckede	27,7 km
Etappe 19	Mi.	12.07.	Bleckede - Geesthacht	34,4 km

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Nina Petersen | Katharina Sawade
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Tel.: +49 30 818777-164 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**